

Netzwerk Fokus Tierwohl: Großes Verbundprojekt für mehr Tierwohl gestartet

Im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unter dem Projekttitel „Fortschritte mit Kompetenz und Spezialwissen für eine tierwohlgerechte, umweltschonende und nachhaltige Nutztierhaltung“ den Aufbau eines Netzwerkes der Landwirtschaftskammern und landwirtschaftlichen Einrichtungen aller Bundesländer mit dem Fokus auf Wissenstransfer in die Praxis zur Verbesserung des Tierwohls mit einer Summe von 15 Mio. Euro.

Die Gesamtprojektkoordination im Verbund mit 17 Partnern aus allen Bundesländern liegt in der Hand des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK). Verbundpartner im Saarland ist die Landwirtschaftskammer für das Saarland. Mit dem vorzeitigen Vorhabenbeginn am 19. Dezember 2019 startete das bundesweite Projekt. Zum 1. Mai 2020 begannen die Projektpartner mit dem Aufbau des Netzwerkes.

Über eine Vielzahl von Veranstaltungen in ganz Deutschland soll über eine Laufzeit von drei Jahren den Tierhaltern das gebündelte, aufbereitete und fokussierte Wissen zur tierwohlgerechten Haltung von Rindern, Schweinen und Geflügel vermittelt werden. Die Bündelung von wissenschaftlichen Daten, neuesten Erkenntnissen aus der angewandten Forschung, der Modell- und Demonstrationsvorhaben oder anderen aktuellen Projekten erfolgt in tierartenspezifischen Geschäftsstellen. Diese sammeln und bereiten in enger Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern die aktuellen Daten auf und stellen sie den Projektpartnern in den Bundesländern für den Wissenstransfer zur Verfügung. Eine intensive Kommunikation mit der Öffentlichkeit gewährleistet, dass Informationen zu tierwohlorientierter und umweltschonender Nutztierhaltung in Deutschland einem breiteren Kreis Interessierter zugänglich werden. Die Leitung der Geschäftsstelle Geflügel hat die Landwirtschaftskammer Niedersachsen übernommen. Die Leitung im Bereich Rind übernimmt der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen. Für Schweine liegt die Geschäftsleitung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen am Standort Haus Düsse. In NRW wird mit Hilfe von zwei Tierwohl-Multiplikatoren das erarbeitete Wissen in die landwirtschaftliche Praxis getragen.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) e.V. verantwortet gemeinsam mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Deutschland e.V. die zentrale methodisch-didaktische Aufbereitung von Informations- und Schulungsmaterialien sowie die redaktionelle Betreuung der projekteigenen Website www.fokus-tierwohl.de. Ein weiteres Teilprojekt, das die DLG und das FiBL betreuen, ist die bundesweite Vernetzung der sogenannten Zukunftsbetriebe.

Das Netzwerk Fokus Tierwohl ist eingebettet in das Bundesprogramm Nutztierhaltung als wesentlicher Teil der Nutztierstrategie des Bundes. Das Gesamtkonzept der Nutztierstrategie wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft initiiert, um den großen Herausforderungen einer zukunftsfähigen Landwirtschaft in Deutschland Rechnung zu tragen. Mit der Projektträgerschaft des Bundesprogramms Nutztierhaltung hat das BMEL die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beauftragt.

Alle weiteren Informationen zum Projekt erhalten Sie auf der projekteigenen Website:

- www.fokus-tierwohl.de.

oder speziell für das Saarland

- *Landwirtschaftskammer für das Saarland, Ansprechpartner: Robert Zimmer (robert.zimmer@lwk-saarland.de, T: 06826/82895-30)*